

Beschlussvorlage		Drucksachen-Nr.: X/2024/048
Ausschuss für Gesundheit und Pflege	öffentlich	11.03.2024
Kreisausschuss	nicht öffentlich	24.04.2024
Kreistag	öffentlich	17.06.2024

Tagesordnungspunkt

Stipendienprogramm für Medizinstudierende: Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Förderung für Medizinstudierende im praktischen Jahr Allgemeinmedizin

Beschlussvorschlag:

Die Erweiterung des Stipendienprogramms für Medizinstudierende im praktischen Jahr Allgemeinmedizin und Öffentlicher Gesundheitsdienst wird beschlossen.

Sach- und Rechtslage:

Der letzte Abschnitt der ärztlichen Ausbildung für Medizinstudierende ist das Praktische Jahr (PJ). Während PJ-Studierende, die ihr Wahltertial in einem Krankenhaus absolvieren, hierfür in der Regel eine Aufwandsentschädigung erhalten, ist dies in allgemeinmedizinischen Praxen meist nicht möglich. Um diesen Nachteil auszugleichen, konnten Medizinstudierende an niedersächsischen Hochschulen und Studierende an anderen Hochschulen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Niedersachsen erworben haben, eine finanzielle Förderung erhalten. Dafür mussten sie sich für ein Tertial in einer Hausarztpraxis in Niedersachsen entscheiden. Die Förderung erfolgte bis zum letzten Jahr über Landesmittel durch die KVN. Die Landesförderung ist eingestellt worden, soll wohl aber nächstes Jahr wieder aufgenommen werden. Um keine Förderungslücke entstehen zu lassen, soll die Förderung in Absprache mit dem Ärzteverein Aurich für die zwei bis drei zu erwartenden Medizinstudierenden dieses Jahr über den Landkreis Aurich erfolgen. Das PJ-Tertial in einer Hausarztpraxis führt aus Erfahrung zu einer größeren Bereitschaft der Studierenden, sich später in einer ländlichen Hausarztpraxis niederzulassen.

Seit Mai 2022 können Medizinstudierende einen Abschnitt des PJ in Einrichtungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD), also auch in kommunalen Gesundheitsämtern, absolvieren. Dies ermöglicht eine im Oktober 2021 in Kraft getretene Änderung der Approbationsordnung für Ärzt:innen. Diese Novellierung soll Studierenden möglichst früh die wichtigen und vielfältigen Aufgaben der Gesundheitsämter näherbringen, um sie für eine Arbeit im ÖGD zu motivieren.

Darüber hinaus werden die Themen Öffentliches Gesundheitswesen und Bevölkerungsmedizin auch ins Medizinstudium integriert. Das Amt für Gesundheitswesen beim Landkreis Aurich rechnet mit ein bis zwei Medizinstudierenden, die sich für ihr Wahltertial (vier Monate) für den Bereich des ÖGD interessieren könnten.

Die monatliche Fördersumme beträgt für alle Fallkonstellationen 400,- €.

Finanzielle Auswirkungen:

Modellrechnung:

PJ in der Hausarztpraxis: 3 Studierende x 400,- € x 4 Monate = 4.800,- €

PJ im ÖGD: 2 Studierende x 400,- € x 4 Monate = 3.200,- €

Summe: 8.000,- €

Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Erstellungsdatum: 07.03.2024	Unterschrift In Vertretung gez. Dr. Puchert
-----------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

